

Die ur- und frühgeschichtliche Sammlung

des Wienerwaldmuseums vermittelt einen Einblick in den Lebensalltag längst vergangener Zeiten. Dabei fällt auf, dass Menschen der unterschiedlichsten Zeitepochen oft über Jahrtausende an ein und demselben Ort siedelten. Beginnend in der Jungsteinzeit mit Steingeräten (Antonshöhe in Wien 23., Mauer) zeigt das Wienerwaldmuseum das Modell der urnenfelderzeitlichen Wallanlage auf dem Buchberg bei Ma. Anzbach, bronzezeitliche Werkzeuge und keltische Münzen.

Den Funden aus der römischen Kaiserzeit ist eine Vitrine gewidmet, eine weitere zeigt römische Münzen. Auf einer Wienerwaldkarte sind römerzeitliche Handels- und Militärwege eingezeichnet.

Mittelalter: Im „Mittelalterraum“ werden die Themen Völkerwanderung und Awaren, Christianisierung und Babenberger, Pest und Osmanenstürme behandelt.

Neuzeit: Aus einer Privatsammlung sind Waffen der habsburgischen Heere des 15. – 17. Jhdt. Ausgestellt.

